



Stiftung Dr. Franz Käppeli
Käppelgut – Isenbergswil 37 – 5637 Geltwil

Welche Dokumente stehen den Besuchenden im Käppelgut zur Verfügung?

1

Beim Besuch im Käppelgut stehen den Besuchenden zwei besonders hilfreiche Unterlagen zur Verfügung: der Museumsführer und die Vermittlungsdokumentation. Beide Dokumente verfolgen unterschiedliche, sich ergänzende Ziele: Der Museumsführer erschliesst Haus, Sammlung und Rundgang, während die Vermittlungsdokumentation Themen, Fragen und Bezüge zur Gegenwart für Führungen und Gespräche vertieft.

Der Museumsführer

Der Museumsführer ist die zentrale Begleitpublikation zum Käppelgut. Er dokumentiert das Haus, die Sammlung und die Hintergründe des Museums und lädt die Besuchenden dazu ein, dem Rundgang durch das Käppelgut auf den Spuren von Dr. Franz Käppeli zu folgen.

Besonders wertvoll ist, dass im Museumsführer auch jener Rundgang festgehalten ist, wie Dr. Franz Käppeli ihn gerne gestaltet hat. Die Publikation verbindet dabei Raum für Raum konkrete Objekte mit Geschichten, kulturhistorischen Erklärungen und Bezügen zur Region, zur Familie Käppeli und zur Lebenswelt früherer Generationen.

Der Museumsführer hilft den Besuchenden deshalb auf mehreren Ebenen:

- Er gibt Orientierung im Haus und im Rundgang.
- Er erklärt ausgewählte Räume, Objekte und Zusammenhänge.
- Er vertieft Themen wie Wohnen, Arbeiten, Vorratshaltung, Strohindustrie, Frömmigkeit, Familiengeschichte und regionale Entwicklung.



- Er macht sichtbar, wie Dr. Franz Käppeli Sammlung, Auswahl und Anordnung der Gegenstände bewusst gestaltet hat.

Für Besuchende ist der Museumsführer damit nicht nur ein Nachschlagewerk, sondern auch eine Einladung zum genaueren Hinschauen. Er unterstützt sowohl während des Rundgangs als auch danach, wenn einzelne Beobachtungen, Geschichten oder Räume nochmals in Ruhe nachgelesen werden möchten.

Die Vermittlungsdokumentation

Die Vermittlungsdokumentation ist keine klassische Besucherbroschüre, sondern eine thematische Begleitgrundlage für Führungen, Gespräche und Lernprozesse vor Ort. Es zeigt, welche Fragen und Perspektiven mit dem Käppelgut verbunden sind und wie sich der Besuch mit heutigen Lebenserfahrungen verknüpfen lässt.

Im Zentrum stehen Themen wie Haushalten, Wohnen und Arbeiten, Vorratshaltung, Heimarbeit, Kinderarbeit, Rollen im Haus, Glaube im Alltag, Innovation und Nachhaltigkeit. Die Dokumentation ist so angelegt, dass Besuchende nicht nur Informationen erhalten, sondern auch beobachten, vergleichen, nachdenken und ihre eigenen Erfahrungen mit dem Leben im Käppelgut in Beziehung setzen können.

Ein besonderer Wert der Vermittlungsdokumentation liegt im Gegenwartsbezug. Sie fragt zum Beispiel danach, wie heute mit Ressourcen umgegangen wird, wie sich Arbeit und Privatleben vermischen, wer unsichtbare Haus- und Care-Arbeit trägt oder was nachhaltiges Handeln im Alltag bedeuten kann.

Zusammenspiel der Unterlagen

Museumsführer und Vermittlungsdokumentation ergänzen sich in sinnvoller Weise. Der Museumsführer vermittelt vor allem Inhalte, Geschichten, Objekte und den historischen Rundgang, während die Vermittlungsdokumentation zusätzliche Denkanstösse, Leitfragen und methodische Zugänge anbietet.



Gerade dieses Zusammenspiel macht den Besuch im Käppelgut besonders reichhaltig. Besuchende erhalten einerseits verlässliche Informationen zum Haus und zu seinen Räumen und werden andererseits dazu angeregt, eigene Fragen an Vergangenheit und Gegenwart zu stellen.

Für wen die Dokumente hilfreich sind

Die Unterlagen eignen sich für verschiedene Besuchergruppen. Einzelbesuchende gewinnen Orientierung und Vertiefung, Gruppen und Familien erhalten Gesprächsanlässe, und Schulklassen finden im Vermittlungskonzept Anknüpfungspunkte zu Themen wie Alltag, Nachhaltigkeit, Arbeit, Verantwortung und gesellschaftlichem Wandel.

Damit stehen im Käppelgut nicht einfach Informationen auf Papier bereit. Vielmehr begleiten die Dokumente den Besuch als Schlüssel zum Haus: Sie helfen, die Räume zu lesen, die Objekte besser zu verstehen und die Erfahrungen des Rundgangs mit heutigen Fragen zu verbinden.